

Lohnabrechnung für Landarbeiter/Saisonarbeiter

Dr. Raphael Wimmer, Rechtsabteilung

Stand: 2024-08

1. Der Dienstgeber ist zur Ausstellung eines **Dienstzettels** oder Dienstvertrages verpflichtet, in welchem auch die Wochenarbeitszeit und der vereinbarte Lohn auszuweisen ist. Für die Lohnvereinbarung ist der Kollektivvertrag zu beachten.
2. Die regelmäßige **Wochenarbeitszeit** darf **40 Stunden** nicht überschreiten und die regelmäßige Tagesarbeitszeit darf 9 Stunden nicht überschreiten. An Samstagen ist der Arbeitsschluss mittags um 12 Uhr.

Aufgrund des Kollektivvertrages für Landarbeiter kann eine **flexible Arbeitszeit** zwischen 32 und 48 Stunden pro Woche vereinbart werden. In diesem Fall fällt Überstundenarbeit nur dann an, wenn die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 40 Stunden überschritten wird.
3. Als Grundlage für die Lohnabrechnung dient die **Arbeitszeitaufzeichnung**. Empfohlen wird eine Aufzeichnung, aus welcher die geleisteten Arbeitsstunden und die Stunden der Lohnfortzahlung bei Krankenstand, Urlaub und Feiertage hervorgehen.
4. Der Dienstnehmer **bestätigt** den ausbezahlten **Nettolohn** bei der monatlichen Lohnabrechnung.
5. Der Dienstgeber führt für jeden Dienstnehmer ein **Lohnkonto**.
6. **Anmeldung des Dienstnehmers** bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) **vor** Arbeitsbeginn.
7. Bei der **monatlichen Lohnabrechnung** sind Brutto- und Nettolohn, SV-Beitrag (Dienstnehmeranteil), evtl. Lohnsteuer, Vorschüsse oder Sachbezüge (z.B. freie Station), auszuweisen.
8. Der Sozialversicherungsbeitrag ist mit der **monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung** (mBGM) bei der ÖGK abzurechnen und bis zum 15. des Folgemonats elektronisch zu übermitteln (www.elda.at) Voraussetzung für die Abrechnung bzw. Registrierung bei Elda ist die [Handysignatur](#).

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

9. Der monatliche **Mindestlohn** für Landarbeiter beträgt 1.854 Euro, für angelernte Arbeiter (Verkäufer, Aushilfsfahrer) 1.915 Euro und für Saisonarbeiter als Anbau- und Erntehelfer 1.712 Euro + 88 Euro Erschwerniszulage.
10. Die **freie Station** wird als Sachbezug mit 196,20 Euro bewertet.
11. Die **Lohnsteuerpflicht** besteht ab einem monatlichen Bruttolohn von 1.367 Euro.
12. **Kommunalsteuer** (3 %) und **Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds** (3,9 % bzw. 3,7 % bei Vereinbarung) besteht ab einer monatlichen Bruttolohnsumme von 1.095 Euro.
13. Für Dienstnehmer besteht eine **BV-Beitragspflicht** von 1,53 % (Abfertigung neu). Mit dem Dienstnehmer ist eine BV-Kasse zu vereinbaren, ansonsten erfolgt eine Zuteilung über die ÖGK.
14. Bei Beschäftigungsende/Saisonende werden aliquote **Sonderzahlungen und Urlaubersatzleistung** für offene Urlaubstage ausbezahlt.
15. Nach Beendigung des Dienstverhältnisses hat die **Abmeldung** bei der Österreichischen Gesundheitskasse **binnen 7 Tagen** zu erfolgen.
16. Nach Beendigung des Dienstverhältnisses ist ein **Lohnzettel** an das Finanzamt bis zum Ende des nächstfolgenden Monats zu übermitteln (mit Elda-Programm an die ÖGK).